

[fol. 119r]

Guettmachung Ressts

nemblichen an Parrgelt

76596 fl. 52 kr. 2½ dn.²⁴⁰

Dann [an] verblibnen, zu Gelt angeschlagenen *Material-*
Ressten, wie hievor *Foli 47*²⁴¹ *specificirt* vnnd
ins khonfftig wider in Einnamb fürzutrag
vnnd zuerrechnen, *thuet*

50829 fl. 36 kr.

Damit ist erstatt vnd guetgemacht,
obbestandtne Resst der

Summa 127426 fl. 28 kr. 2½ dn.²⁴²

[fol. 120r]²⁴³

Inuentarium

deß Curfürstlichen Preuambts zu Kel-
haimb, desselben Ein- vnnd Zugehörungen an
Gepeuen, Milln, Prunhaus, Hofstatt vnnd
andders, waß dan disem Preuwesen anhengig,
ordenlich beschriben

Erstlichen daß Hochegepeu vnnd Preuhauß,
zu welchem 3 vnnderschiedliche Behaußung, als *nemblich*
daß Juden- oder Notthafftische, Georgen Hauners
vnnd Casparn Peyrl, Khueffers, Heuser erkhaufft,
alle zusamben gebrochen vnnd zu einen Preuhauß
gericht wordn

Hierzu gehört auch ain clains Wißflegkh²⁴⁴
im Niderdorf, so durch daß Schanzen etwaß
beriert vnnd ein Deichelgrueben dahin
gericht wordn, zwischen der Altmihl
vnnd Preuverwalters Johann Spizweggen
Gartten gelegen

²⁴⁰ = 127.426 fl. 28 kr. 2½ dn. - 50.829 fl. 36 kr. (ausgewiesener Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 56). Unter Berücksichtigung der Rechenfehler ergeben sich 76.586 fl. 19 kr. 1 dn.

²⁴¹ Richtig ist fol. 46, sh. oben, S. 56.

²⁴² Wie oben, S. 240, Anm. 239.

²⁴³ Das Inventarverzeichnis war ursprünglich unfoliiert.

²⁴⁴ „Wiesenfleckchen“.